

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gebet- und Betrachtungsbuch - Cod. St. Peter pap. 9**

**Straßburg, [2. Hälfte des 15. Jh.]**

Morgen- und Anfangsgebete

[urn:nbn:de:bsz:31-8328](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8328)

**D**ies sind die hundert betrachtung und begerung mit kurzē worten als man si alle tag mit andacht sprechen sol.

**W**er begeret kurzlich eigentlich vñ begerlich küne betrachte nach dem m̄ngliche lide vnser̄ hern ihu xpi an dem alles vnser̄ heil ligt vñ sine manigfaltige lide begeret darnt̄ber sin der sol die hundert betrachtung die hie nach us̄genome sind sunder nach den syne die in kurzē worte sind begriffe us̄ne lere vñ andachtlich mit hundert venie oder wie es in aller best fuget alle tag über gan vñ zu jeder venie ein p̄m̄ spreche oder ein salue regina do es vnser̄ fronre angehört wan also wurde si einē prediger von got zu einer zit do er noch meiti vor einē crucifix stand vñ yndlich daget das er mit k̄nd betrachte wan doran het er ouch bis an die stund grosse gebreste gehebt vñ der wart do abgeleit **D**ie begerung leit er v̄ in selber d̄noch hinzu noch der kurgē d̄rumb dz jedermannsch in selber versach v̄nd zu begerē als er den gemut ist of

**W**o ewige wisheit nim herg ermanet dich



als du nach dem jüngste mals nachtmale uff dem berg  
von angstē dines zartē hertze wurd himfließende  
**ii** vō dem bluttigē sweiß. Und als du wurd vrentlich  
gefangē strencklich gebundē vnd ellendlich gefüret.  
**iii** Hecce als du wurd in der nacht mit herte streiche  
mit verspörge vnd verbindē dimer schönē ouge last-  
**iiii** erlich gehandelt. Frue vor caphas versproche vnd  
**v** in den tod für schuldig ergebē. Von dimer zartē mutē  
**vi** mit grundlosem herzeleid angesehen. Du wurd  
vor pilat schemlich gestellet falschlich gerüget töd-  
**vii** lich verdampnet. Du ewige wisheit wurd vor  
**viii** herodes in wisse deidern tödlich verspöttet. In  
schöner lip ward so gar leitlich vō den ungezognē  
**ix** geißel schlegē zerfüret vñ zermüschet. In zartes  
houbt mit spißigē dornē durchstochē do vō in my-  
**x** nglisches antlit mit blut was verrünē. Du wurd  
also verurteilt ellendiglich vñ schemlich mit dine  
creuß us in den tod gefüret. Ach ewige zuuersicht  
des sigestu ermanet das du mir vetterlich zuhilff  
komest in alle mine nöte. Entbind mich vō mine

sündliche swere bande behüt mich vor heimliche sünde,  
 vnd offbare laster. beschirm mich vor des feigens fa-  
 lsche redte vnd vor vrsach aller sünde. Gib mit dines  
 lidens vnd dmer zarte muter leudes em herzgluches ent-  
 pfinde. **H**erz richt ab mir an immer iungste him fart  
 erbarm herziglich let mich weltlich ere verfmahen/  
 vñ du diene wiflich alle min gebreste werde in dine  
 runde verheilet. **D**in bescheidenheit in dem ser dines  
 houbtes vor anuechtung gestercket vnd gestercket  
 vnd gezieret vnd alles din lide nach mine vermögen  
 von mir exuolget. **D**inlichet herre als an dem ho- 1  
 he ast des crüges. dine clare ouge erlasche vnd wu-  
 rde verkeret. **D**in götliche ore wurde spotes vñ ii  
 lasters erfüllet. **D**in edels rieche veruandelt mit iii  
 bösem gesmack. **D**in süßer mund mit bitterem iii  
 tranck. **D**in zarte berürde mit herte slege. **A**ll v  
 so begere ich das du hüt mine ouge behüttest vor  
 verlassener gesicht. **D**ine ore vor vppiger gehörd.  
**H**erre benim mir smackhafti liplicher ding. **D**a-  
 ch mir unlustig alle zutliche ding. **V**nd benim mir

**vi** zartheit meines eigenen libes Zarter herre als din  
götluches houbt was vō ser vnd vngemach geney-  
**vii** get ~~sin~~ gemeitytel vil vngezogenlich gestreichet  
**viii** ~~sin~~ reines antlit mit speicheln vnd blut gar ver-  
**ix** rünē ~~sin~~ lützelige farbe erbleichet, alle din **x**  
schöne gestalt er tötet also gib mir min herre lip-  
luhe vngemach <sup>heben</sup> vnd alle min rüro im die suche fr-  
emdes übel willigliche lide. ver smecht begere ~~di-~~  
ne begude erbleiche. vnd alle mine gebreste er tötē  
**i** ~~W~~indlicher herre als din rechte hand ward durch  
**ii** ~~neglet~~ ~~sin~~ heilligi ~~linke hande~~ durch schlage **iii**  
**iii** ~~sin~~ rechter arm zerspanē vñ dine ~~linke~~ ser **iiii**  
**v** zertener ~~sin~~ rechter fuß durch grabē vñ dine  
~~linke~~ ~~hande~~ grundlich durchhorē ~~Du~~ hangtest in vn-  
**vi** ~~vii~~ gewalt vnd in grosser müd diner götluche beim,  
**viii** ~~ix~~ ~~x~~ ~~xi~~ ~~xii~~ ~~xiii~~ ~~xiiii~~ ~~xv~~ ~~xvi~~ ~~xvii~~ ~~xviii~~ ~~xix~~ ~~xx~~ ~~xxi~~ ~~xxii~~ ~~xxiii~~ ~~xxiiii~~ ~~xxv~~ ~~xxvi~~ ~~xxvii~~ ~~xxviii~~ ~~xxix~~ ~~xxx~~  
elhy dine zartē gelider wurde vnbeweglich ge-  
**iiii** pfrenget an den enge notstal des crüges ~~sin~~ **x**  
lip was vō dem hizzigē blut an menger stat vrünē  
Ach mimidlicher herre also begere ich das ich in lieb  
vnd in leit vnbeweglich zu dir werd geneget alles



**vii** Von dem lichte versmecht Von der rechte an geruff-  
**viii** et Du vergib mir alle sin sünd Und tereft mi uf **x**  
**ix** himelrich **K**unler mündlicher here din dienerin  
alle smeche wort / spotlich geberd / vnd alles vermytte /  
festiglich durch dich lidē / vnd alle min wider sache  
mündlich gegē dir entschuldige **N**ch grundlose mi-  
ltigkeit ich büt hüt dinē vnschuldige tod für die  
ouge dines himelische vaters für min verschuldes lebe /  
**H**err ich ruff zu dir mit dem schocher gedentk min in  
dinem rich / verdamme mich mit vmb min mistöt /  
vergib mir alle min sünd / tu mir uf din himelisches  
**i** paradid **Z**arter here an der stund wurdeft du dich  
**ii** mich von alle mensche gelosse / **D**in fründ hate sich  
**iii** dir verzuge **D**u stund nacktent vnd aller ere vn reid  
**iiii** beroubet **D**in kraft erschein do siglos **S**i handelte **v**  
dich vnerbarmherziglich / vnd dulitt es alles stille vn  
**v** senftmütiglich **N**ch dines miltes herge do du dimer za-  
**vii** re mutter herg lew allem zu grund erkantest **I**r  
**viii** senēde geberd an secht / **W**nd ir dregliche wort hortest /  
**ix** **U**nd in der tötluche scheidung si befallhest dinē junger

in mütterlicher trün / vnd den iunger in kindlicher trün / **X**  
 Oya zartes exemplar aller tugent / **N**imm mir aller  
 mensche schedliche lieby / **A**ller fründe ungeordnete  
 trün / **E**ntblöß mich von aller vnhdigkeit / **G**ib mir fe-  
 stigkeit gegē de bösse geiste / **V**nd senftmütigkeit gegē  
 vngestime mensche / **M**utter herr gib mir dine bittere  
 tod in den grund mines herze in min gebett vnd in er-  
 zeugung der werck / **M**utter zarter mütterlicher herre  
 ich befill mich hüt in die stete trün vñ hüt dmer reine  
 zarte muter vnd dines liebe geminte iungerd:

**Salve regina oder auc maria**

**A** pa reine zarti muter ich ermanē dich hüt des grūd- **i**  
 lose hergledes das du empfiengd in dem erste an-  
 plick do du dm liebes kind also secht ufer hencket vnd  
 in sterbender not ston / **D**u mochtest im do mit zu hilf **ii**  
 komē / **D**u hettest dmes errote Kindes ein pinliches an- **iii**  
 sehe / **D**u clagtest in vil remerlich / **V**nd er trostet vil gut- **iiii**  
 lich / **S**ine götliche wort verwundete dm herz / **D**in **v**  
 hegluche gebord erwegte die herte herze / **D**in mü- **vi**  
 terliche hand vnd arm hette ein ellendes uf brette / **O**ber **vii**  
 dm trancker lip ein kraftloses wider sigē / **D**in zarter **viii**  
**ix**  
**x**

mund smes abgerüne blutes ein nimmliches küssen/  
**E**ya nū ein muter aller gnade behüt mich mütterlich  
in alle mine lebe/ bewar mich gnediglich an mine tod/  
**D**arwe Zarte frome sich dz ist die stund vmb die ich  
begeh alle min tag din dienerin zu sin/ das ist die grüße-  
liche stund ab der hertz vnd sel erschreket/ den so ist uff  
bitte vnd ruffen/ den so weiß ich mit wo ich armer mēsch  
kere sol/ **E**ya dorumb du grundloses abgrund der götliche  
erbarmherzigkeit/ so valle ich dir hüt zu fusse mit nimm-  
liche süßhe mines herze das ich den würdig werd diner  
fröliche gegenwertigkeit/ wie mag der verzagē/ oder  
wz mag dem geschade dem du reiny muter wilt beholte  
sin vnd behütē/ ach einiger trost beschirm mich den vor  
den bösen geiste vnd re remerliche anblute/ **M**ir  
beholfen vnd behüt mich vor den vrentliche hende/ **M**in  
ellendes süßhe werd von dir getröstet **M**in töliche kraft  
von den ouge diner erbarmd werd gütluch angeselhe/ din  
miltre hend werde mir den gebotte **M**in ellende sel von  
dir empfangē/ vnd mit dine rossarbe antlit für de hohe  
richter gesinet/ vnd in ewiger seligkeit bestettiget/ **A**n  
du einiges gemintes wolgefallē des lymelische vater

Wie du an der stund an dem crüz zu allem usserē sm-  
 erge des bitterē todes / auch von ynen genzlich wird  
 von aller süßigkeit vnd trost gelossen / **Du** hattest **ii**  
 zu dinē vatter ein ellendes ruffē **Dines** willē mit dem **iii**  
 sinē eingangē vereinige **Herre** dich durst von recht **iiii**  
 durrn lrplich / **Mich** durst von grosser liebi geistlich / **v**  
**vi** **Du** wurdest bitterlich getrancket **Und** do es alles vol **vii**  
 brocht ward / do spricht du consumatū est **Du** ward **viii**  
 dinē hymmelsche vater gehorsam vns in den tod **Du** be **ix**  
 falhest dinē geist sinē vererliche hende **Und** schied do **x**  
 din edle sel von dinē götliche lrp **Ach** mündlicher  
 herre in der min beger ich das du mir in allem hde mil-  
 tiglich by syest / **Ich** in vetterliche ore zu minē ruffē  
 uf stiest / vnd mir mit dir ein vereinte willē malle  
 dingē gebest / herre erlesch in mir alle durst lrplicher din-  
 ge / mach mich durstig noch geistliche dingē **Zarter** herre  
 din bitter tranck müß alle min vnderwertigkeit in süß-  
 igkeit ferē / gib mir das ich in rechte sinne vnd gutte wer-  
 cke werd stet belibe bis in den tod / vñ uf diner gehorsam  
 memer getrott **Ewige** wißheit sy hat in din hnd  
 gegeben / **Ich** er an sinē jüngste hin scheide frölich vñ dir

ward empfangen **H**erre gib mir ein leben das dir gefellig  
sich eine tod der wol bereit sich ein end das von dir gesichert  
sich **H**erre din bitterer tod erseg mine kleiny werck / **D**ander  
**i** stand schuld vnd buß genglich abgeleit sich **A**ch herre  
gedenck wie d<sup>s</sup> scharpf sper durch din götliche s<sup>u</sup>te ward  
**ii** gestochē **W**ie d<sup>s</sup> rosenarb blut dorus trang **W**ie d<sup>s</sup> lebē **iii**  
**iii** wasser darus ran **W**ie herre wie s<sup>u</sup>r du mich hest er-  
**v**arnet **W**ie frilich du mich hest erlöset **N**imm d<sup>u</sup>cher  
herre din tieffe wunde behüte mich vor alle mine sig-  
ende / **d**in lebendes wasser reinige mich von alle mi-  
ne s<sup>u</sup>nde / **d**in rosenfarbes heilliges blut zier mich mit  
alle gnoda vnd tugende / **Z**arter herr din s<sup>u</sup>ces an erar-  
ne b<sup>u</sup>nd dich zu mir / **d**in friliches erlöse vereme dich  
**i** ewiglich mit mir / **D**ich unser walter trost aller  
s<sup>u</sup>nder süsse k<sup>u</sup>nigin b<sup>u</sup>nd h<sup>u</sup>t ermanet / **d**o du vnter  
dem cr<sup>u</sup>cz stundest vnd din kind was ver scheide vnd also  
tod vor dir hieng / **w**ie heitest du so menges ellendes uf-  
**ii** sehē **W**ie mütterlich sin arm von dir wurde empfa-  
**iii** nge **M**it welhe trinve an din heilliges blutfarbes  
**iiii** antlit getructet **S**ine frische wunde sin totliches  
**v** antlit von dir durch k<sup>u</sup>sser **W**ie menge tod r<sup>u</sup>nd din

hertz do empfienge **W**ie menge **z**imliche süße du do **vi**  
 hesset **W**ie menge bittere trebe du vertest ellendig **vi**  
**vi**lich **W**ie me ellendy wort wore do gar deglich **vi**  
 lüselige gestalt was gar truridlich **A**ber din ellend **x**  
 es hertz was so von allen mensche ungetröset **E**ya te  
 my mutter des sigest du hüt ermanet **D**u sigest al  
 les mines lebens ein stety hüterin vnd geträwe wiß  
 erin **F**er dary milte ouge zu alle zite gegen mir erbarm  
 herziglich **B**ehüt mich vor alle mine vngende vnter din  
 en zarte armē getrülich **D**in truriges küssen smer wu  
 nde sig mir gege in ein heylliche versünung **D**in tötl  
 che munde erwerbe mir ein herzliche rüwe **D**in zimlich  
 es süße bring mir ein stetes begere **D**in degliche wort  
 sigē mir aller irpiger red ein ablegē **D**in trurige ge  
 berd sind mir aller verlossner geberd em him werffē **D**in  
 vntrostliches hertz **S**ig mir aller zergenglicher hebi ein  
 versmoche **W**ie zimlicher glanz des ewige hechtes **i**  
 wie bist du nū in dise anblick als dich min sel selber vntē  
 dem crüg uf der schöß dimer trurige muter alltot mit  
 tag vñ danck vmb foher so gar erlöschē **E**rlesch in mir  
 die brinēde beynēd aller vntugende **A**in luter dorer **ij**

Spiegel wie bist du nū vō mirne durch mich verurteilt  
 get reinige mich vō den grosse moße mirner misetot /  
**iii** **A**dem liechtes schönes bild der vetterliche gütte wie  
 bistu ensuffert / wider bring dz erstelt bild mirner sele /  
**iii** **D**u unschuldiges leiblin wie bistu so remerlich  
 gehandelt / büsse vnd besser für mich mir schuldiges  
**v** sündliches lebe **D**u künig aller künige vnd em her  
 aller herrē verhly mir als dich dich mir sel nū mit  
 clag vñ ror er vñ folhet in der veruorffheit / dz sy  
 von dir vmb fange werd mit freude in diner ewige dor  
**i** heit **A**mdliche reine muter nū bis hüt ermanet  
 der degliche gehebung die du hettest do si dm totes  
**ii** kind von dme herze broche / **A**nd es remerliche danc  
**iii** scheidens **A**nd er ellende fustapfe **A**nd es remerliche **iii**  
**v** herze so du hym wider hattest **V**nd der getrümē stetig  
 keit die du mir in alle sine nōtte vñ in dz grab leistest  
**V**nder wirb mir von dme zarte kind dz ich in dme leid /  
 vñ in sine lide alles mirne lide überwind / dz ich mich zu im  
 in sin grab vō allem zitliche kumer sließ / dz mir alle dise  
 welt bring em ellend / das ich noch in trag em grundlo  
 ses romere / vñ dz ich in sine lob vñ in sine dienst hab vñ  
 in dab grab em stettes belibe : **A. K. E. K.**

7  
Diese gebett spulget der worden sieß lere Sant bern-  
hart zu üben in smer andacht vnd berung zu got

**B**is gegreisset Ihs om heil der welt Ihs ge-  
greisset minlicher Ihs mach mich ge wellig dine crüg  
du weist wol worumb Gib mir genüg din selbs Ich  
gon zu dir als ob du gegewontig syest Ich auch geloub  
ich dich gegewontig Wie bloß vn wie nacker ich  
dich schon Sich ich neig mich hie für dich Ihs mir mi-  
lt vn erbarmherzig Dine nagel dimer fuß vn die her-  
te schleg vmb soh ich mit begred vn erschrick in dimer  
angeseht So ich gedenck an min sünd Wir sagen  
dir verwundetē genod uf großer hebi Wie liebhabē  
der sündler Ein wider pringer der zerbrochne Einsü-  
ser vater der arme Mach wider das in mir zerbroche-  
ne ist süßer Ihs das heil alles samē wider vmb vnd  
ebe es mit dimer aller milteste arzeny Ich such dich an  
dem crüg als vil ich mag mit emē rünwige herze Du  
solt mich gesunt mache als ich dir getrun mach mich ge-  
sund so word ich gesund wesch mich in dine heilige blut  
Dine rosenwarbe wunde die so tieff sint in gegrabe die  
müsse in min herz geschribē werde Sich dir gang werd

zu geneget das ich dich lieb hab vnd mein in allem  
minne tun vnd lobē / **D**u herre wer zu dir gat in ga-  
nker zuuersicht vñ din fuß berürt der gut gesunt wō  
dane vnd lossēt hie was er geton het **D**u herre **I**hu  
**x**p̄ versmoeth mich arme sūnderin mit die do ligt vor  
dine crūg vnd din fuß het vmb fangē / sūnder sich an  
mich an mit genod dmer erbermdan disem crūg stostu  
uf gerichtet **D**u du geminter sich mich an vñ ker  
dich zu mir vnd sprich ich vergib dir alle din sūnd  
**S**üßer vater **I**hs miltre got zu dir ruff ich wie  
wol ich schuldig bin erbüt du dich miltiglich ver-  
trib mich vñ vordige mit wan durch minne wille bistu  
geneget an das crūg: **Zu den heilige Knurwe vnsero harn:**

**B**is gegrüßet süßer **I**hs ein künig der heilige  
ein andechtige zuuersicht der sūnder **D**u han-  
gest an dem crūg als ein schuldiger **D**u wores got  
vnd mensch mit wacklete Knurwe **D**u arme arm vñ wie  
nacket wie ist din gespoet **I**n dem crūg du bist worde  
zu eine spiegel alle mensche genwilligliche vñ mit bezw-  
ungeliche vnd sint zertmischer alle dine gelider / din  
heilige blut ist uf geflosse genüßsamluch vñ flüßet

on vnterloß / du bist über al beruñe mit dine heilige blut  
 vnd stast unbeweglich begieret mit smerße mit einē swa-  
 che cleid. **D**u ungehörte armut wer wirt dich suchē  
 in nothheit in solcher liebi d̄ er geb blut vmb blut. **D**u  
 gemessner götlicher gemalt / was sol ich antworte ich  
 sündiger mensch vñ hertes hertz. woz sol ich wider geben  
 dem liebhaber der für mich erwelt zu sterbe mit zwiff-  
 altigem tod. **D**in liebi ist ein starcke liebi die mit mag übe  
 windē der tod. **D**u wie bestu mich in so getrüwer hult. **D**as  
 du mich so zartlich hest ingezoge das mich der tod mit übe  
 wind. **S**ich von d̄mer liebi wege vmb foh ich dich mit  
 scham. **B**ereit mach dir du weist offentlich die sach ver-  
 trag vnd über sich mit. **D**in fließendes heiliges blut  
 wesch mich siechē inwendig vñ außwendig. das kein moß  
 an mir behib. andisem crüß sich ich dich blutigē vnd zerten-  
 te vertrib mich mit. gib mir das ich such erfüll min begird.  
 das ich dich such mit lüttrē gemüt. das sey min erste sorg  
 so ist mir kein arbeit zu frag groß noch wurd mit bestwert.  
 aber ich sol werde gesunt also das ich dich werd vñ fo he  
*Zu den heilige hende vnsero liebe herin ihu xpi.:*  
**B**iß gegrüßet süßer *ih̄s* du do geneglet bist and̄

crüz und gehencket zu den mörderen. die heilige hend  
sint durch löcheret **G**ot grüß ouch die heilige hend die sint  
erfüllt mit nitwe roße und sind herrigliche zugefüget  
den este mit den grünen nagel und fressen von tropfen  
**S**ich die rosper blut die do rot ist als ein roß und ein  
grosser schatz unssers heils. das flüßet von dine beide he-  
nde und sy sint mit nagel durch graben und rot von blut  
die treuck ich von liebi an mein hertz und mit durstigem  
mund trinck ich von den tropfen **D**u wie miltigli-  
che du dich erbütest den böse und die gute und zühest  
die rege und küffest den milte und die leistu an dine arm  
**W**an du bist milt alle lütte **S**ich ich bring mich dir hie  
verwundet **E**rbarm dich über mich wan du bist milt alle  
dene die dich an ruffen **S**ich ich bin by dir verwundete  
und blutige du erbarmest dich alwege über die sieche dor-  
umb word mit beswert von mir **D**u bist bereit den rü-  
wende und hebhabende **A**n disem crüz stostu also zer-  
denet zuch mein sinn in dich mein tun und mein wolle von  
mach mich diene dine crüz und füg mich zu dine arme  
**G**ib mir arme gewore liebi und stetigkeit in der ich zu  
dir gezogen werd zu dem palme des crüzes von gib ein

9  
end mine vntugende **D**an heilige hend ich vmbfoh  
ich mit süße w vnd word gelustiget vnd sag danc  
den grossen wunde vnd küß die herte nagel vnd die he-  
ilige tropfe. wesch mich in dine heilige blüt ich befilh  
mich dir genglich. **D**an herze ihu xpi in heiligen  
hend beschirme mich in mine jüngste notē **A. M. E. N.**

**Zu der heilige sine ihu xpi**

**B**is gegrüßet oberstes gut du bist geneiget  
zu uergeben. **R**ene sind dine gelider so zemerlich zerde-  
net an dem ast des crüzes **Z**is gegrüßet heilige  
sitt des behalters in der doligt verborge das homig der  
süßigkeit vnd in der offen ist die liebi **V**on der do us-  
waltet der brün des heilige blutes. der do weschet die vn-  
reine herge **S**ich ich nohent dir **I**hs mit eme scham-  
rotte anlit genulliglich zu ergründe din wunde  
**Z**is gegrüßet ufgetone sit vn em mitte port  
vnd reiter den ein roß vnd ein heilsame argen **D**in ge-  
smack ist über wim vnd vertribt slange vergift  
din tranck ist ein lebendes tranck **D**an die do dür-  
stet kume her. **S**üße wunde entschließ dich. tun uf  
dine rote wunde vnd mach das min herg din en-

pfind tun mir arme flopfende uf / vnd los mich  
in gon Ich rür dich an mit dine mund vnd truck my  
herz zu dir vnd bind dich zu mir hüziglich mit eme  
prynende ernst wüf mich gang in dich **W**ie  
ist der gesmack so süß dem der dich versuchet **I**hu  
xpe vñ der von diner süßigkeit über wunde wirt  
der mag sterbe von liebi **I**n die wunde verbirg  
ich mich vnd leg min herz tief doyn vnd so ich do  
by so word ich do erhüziget vnd word rüwe in dem  
fride das ich kein ding me fürcht **H**erre **I**hu  
xpe an der stund meines todes so gang min otem  
in din heilige sute vnd so ich verschaid so werd  
min geist in dich gon **D**er grüne lewe mit in  
mich gang sander min geist muß in dir behibe **B**is  
gegrüßet min heiler m̄ got vñ m̄ herre süßer  
**I**hu min zartes lieb **B**is gegrüßet erwordige brast  
an ze rüre mit fürchten ein herberg der liebhabende  
**B**is gegrüßet ein tron der heilige trifaltigkeit ein  
wite arch der liebi **E**in festnüg der krancke **E**in frid  
vnd ein rüwe der müde **E**in tisch der demütige hung-  
rige **S**üßer **I**hu milter gottes sun vñ maria kind

Güttiger vater tilg vnd wechh min unreinigkeit  
 mit dem richē brunē dines herze **G**egrüßet bist  
 du schin gottes vnd ein figur der höchsten geburt güß  
 uf din erbarmherzige gobe von dine volle schege  
 dines hochens verdienēs den trostlosse vnd durstige  
**S**üßer **ih̄s** ich beger das ich bedeckt werd mit dine  
 gob. vñ entwunde von sündē. vnd entbren mit diner  
 lieb fürer das ich alwegē an dich gedenck du bist ein  
 abgrund der mißheit das gesang der engel lobt dich  
 hilf mir das ich von **ih̄s** gegrüßet brun der  
 süßigkeit vollheit hebllicher gotheit die in dir wonet  
 heil mines lebēs snödigkeit ich beger das du mir  
 wise rot gebest **ih̄s** gegrüßet morhafter te-  
 mpel gottes ich bit dich erbarm über mich. du bist  
 ein arch alles gottes tun mich zu werde geleitet vñ  
 gesellet de uferwelte riches faß ein huß alle gnode of

*In dem heilige herze vnsero hern ihu xpi*

**B**ist gegrüßet heiliges herz des oberste kü-  
 niges. ich grüß dich mit fröliche herze mich gelust  
 das ich dich umbsoh. vnd min herz begert das du  
 mich mit dir löstest rede **A** mit welcher liebi

wurdestu überwunden. vnd mit welcher smerze wurdest  
du gepinnet. **I**ch du dich selbst allenthalben entschließest/  
auf **I**ch du dich vns gebest vnd vns nimmest von dem ewi-  
gen tod. **W**ie was dir der tod so bitter vnd hert  
vnmilt dine süßen herze. **I**ch danck dir liebe herte  
das du so begierlich begierdest vnser erlösung. **W**ie  
gieng der tod so bitter in dich ewiges leben süßes herze  
in dem du lebst **I**ch ewig lebe. **H**ere vnd vater mir  
durch dines miltiche todes willē den du lit durch mich/  
so zuch die kraft mines herzen in dich das du allein  
in mir lebest vnd alle creature in mir sterbe. durch  
das marck mines herze eines sünders vnd eines schu-  
ldigen so werd im hebi getrage mit welcher hebi  
wurt er kreftiglich verwundet der dich vmb folhet.  
**M**erre tun uf im herze vñ loß mich versuche die  
süßigkeit dines herze. vnd mach mich als ich dir ge-  
falle. **I**ch einiger trost der dich liebhet was lidet der.  
tun uf min herze **I**ch alles das tue **I**ch dir liebsig. füg  
dich zu mine herze. salb minsel mit dem trozise dines  
heilige tones. **W**as lidet der. der dich liebhet er  
weiß mit was er tut er mag sich mit enthalte er gibt kein

moß der liebi er wil sterbe mit vil sterbe töde. wer also  
 überwunde wirt von dimer liebi. Ich ruff zu dir mit  
 einer lebendige stim mines herzen. **D**u süßes he-  
 rz ich hab dich lieb zu aller zit wird geneiget zu mine  
 herze das ich dir werd zu gefüget mit eine andecht-  
 ige herze. **D**u süßes gemintes herz reimige  
 min herz das do ist verheret in sünde das mach  
 milte vnd forchtsam. vertrib die tunccki vnd kelti.  
**G**ib mir das ich zu alle zitte behlb in dimer liebi.  
 vnd in dine lob. also das ich mir entloff in der troghet  
 der mich dich bitte vnd an ruffen vnd ere vñ herz-  
 liche lieb habe alle zit mines lebens tut uf die roße  
 dines herze welcher süßigkeit gesmack mach min  
 herze bringen zu dir mit einer flaimende begerung  
**G**ib das min herz gefellet werd zu dine herzen  
**D**u **I**hs das es mit dir gewundet werd. wann in  
 herz wird gelich dine herze ob es mit dir gewundet wud  
 vnd durch graben mit den schossen der scheltworte. **S**ing  
 min herz in din schoß das es dir nohet sit. vñ sich alre-  
 ge find in fröliche smerke mit dine smerke. **S**ie rüv-  
 et min herz nym war es bewegt sich verunt noch dir  
 vnd wil heziglich dich befinde. mit myt wollest in.

wider sin. du solt in noch hellē das es find em volc benü-  
ge ~~du~~ würdiger ih̄s dich zu ere Alm 817:

**Zu dem heilige houbt vnser̄s hern ih̄u x̄i**  
**B**ist gegrüßet ih̄s du bist würdig das man  
dich suchē sol innewar hie bin ich gegēwertig. vnd  
wēn ich zu dir gang so entzünd mich mit dinē gnade  
vollkommenliche ~~du~~ verwundetes houbt. <sup>du</sup> sagest gegrü-  
ßet du bist genglich verwundet mit dornē. vnd ouch  
geslage mit rot. vñ berime mit dinē heilige blut  
vnd din antlit ist entreiniget mit speichete. **H**is ge-  
grüßet du süßes angesicht du bist verwandelt vnd  
ungeziert vnd der blum ist erbleichet vor dem doder  
himmelisch hoff erschricket alle kraft vnd schimberkeit ist  
hin gange **E**s wundert mich mit der tod schinet in  
diner angesicht / vnd din angesicht ist an dem abneme  
vnd ist zertruschet mit einer krankē sieche mager-  
heit ~~du~~ nise din angesicht ist also abgenome vnd dūch  
minē wulle ertöret. erschin mir vnwürdige sünderi  
mit dinē liecht durch din liebi ~~du~~ guter ih̄s beken  
mich in disem dinē lidē. ich han genome vñ geschöpfer  
honig us dinē mund mit der süßigkeit der milch  
das do ist über alle freud. verschmoch mich schuldige

mit so der tod següt noher **S**o neig herr dirhoubt vñ  
vun in mine arme: **He neigt sich vnser her herab zu**

**O** Werlich dem liebhaber des **sant bernhart vñ vñflieg in**

cruges das er sich frem zwische dine heilige lide vñ  
her mit dir sterb an disem crug loß mich sterbe vnter  
dine crug **A**vil lieber herr vnd aller liebster ge-  
trüwester vater ich danck dir dines bitter todes **D**u  
bist gegenwertig hie tum dß do herrschet im schuldiges  
kind also das ich min end mit hab on dich so ich sterb /

**A**nhilf vater min so tum on beite in der vorcht same  
stund mines todes beschreim vnd erlöß mich **A**n ihu

**kye** so du mich heisset vñ hime gon so erschin mir vñ  
kum zu mir vnd hilf mir **A**n dem liebhaber vñ mñ

einige zuuersicht den vmb folh mich vnd zeig dich  
mir an dem heilsame crug **I**hu sagestu gegrüßet  
vnd geruch das du dir dienerin gesehest also das ich  
wordig sig mich zu frem mit den gerechtē vnd dich  
zu loben ewigliche **A**m E 17: **XXXXXXXXXXXX**

**A**nd sprich an dem morgen frū **XXXXXXXXXXXX**

**H**erz gib mir hüt em lebe das dir wol gefällig sig  
vnd em tod der wol bereit sig vnd em end das von dir  
gesichert sig **L**ieber herz gib mir hüt genad das ich

gesichert sig **L**ieber herz gib mir hüt genad das ich

dich such **U**nd gib mir glück das ich dich find **U**nd gib mir  
wisheit das ich dich behalt **A m E n** **V**e mā vnser hēn

**G**egrüßet sigestu genover fronlichnā. **Aufhebt**  
der empfangē ist von dem heilige geist und geboren von  
der edeln reine kische maget yunctfrow **maria** der do die  
marter leid und sich opfert an das creuz für den mensche  
des sitē durch lochert ward mit dem sper daruf blut und  
waser flos bis vns ein fürsprech an dem vrtail des todes.  
**W**nd du süßer **ihu** vñ du miltē herz marie sun erbarm  
dich vnser **G**egrüßet sigestu erwidiger **ihu** du senst  
mütiges leimblin erbarm dich vnser: **A m E n**

**S**ind sprich den alle wunde **xpi ihu**

**O** Ir heilsame wunde mines aller siessete liebhab  
**ihu xpi**. **S**int gegrüßet **S**int gegrüßet **S**int  
gegrüßet in dem almechtige gewalt des himelische vates  
der ouch gebe het in wisheit des suns der ouch gelidte het  
in mimsamkeit des heilige geistes der in ouch vollbrocht  
das werck vnser erlösung **A m E n**